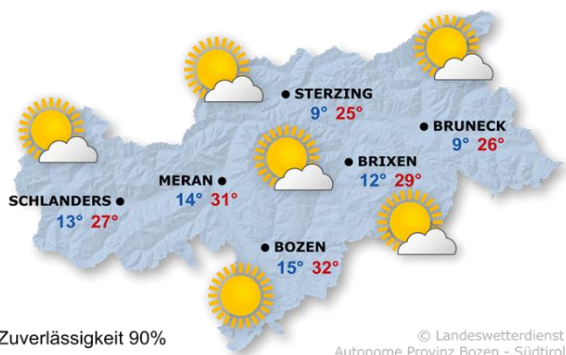


Wieslhofs Morgenpost 4 August 2019

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen einen wunderschönen sonnigen Sonntag!



Der Mondkalender



Sie erliegen heute der Versuchung, Konflikte zu umgehen. Das ist nicht immer von Nachteil. Wenn Sie sich nach langer Zeit mit einem alten Freund treffen, wird dieser Umstand die Harmonie fördern. Heute wäre ein guter Tag, um wieder einmal ausgiebig den Kochlöffel zu schwingen – Erfolg garantiert! Mischen Sie sich wieder einmal unters Volk, am besten gemeinsam mit dem Partner!

Zur Leiterspitz im Sarntal

Sarntal Leiterspitz 2375m – Radlspitz 2422m RadlseeAnfahrt : Sarnthein Astfeld bei Trienbach an der Bushaltestelle links abbiegen Richtung Messnerhof, an der ersten Kehre rechts bis zum Parkplatz Lutz fahren. Dann Wanderweg Nr 17 zur Gentersbergalm 2025m (Im Sommer bewirtschaftet) folgen dem Steig (steiler) oder dem Forstweg (weiter) folgen.

Bei der Gentersbergalm rechts zur Leiterspitz 2375m hoch (Mrk 17) dann kurz dem Grat entlang weiter zur Radlspitz 2422m dann hinunter zum Radlsee.

Zurück : zuerst 17B durch die Latschen zur Gentersbergalm wie der Aufstieg.

Der Witz des Tages:

Ein Bauer sieht auf dem Markt zum ersten Mal in seinem Leben in einen Spiegel. “Das ist ja ein Bild von meinem Bruder! Er sieht ja aus wie immer: Unrasiert, eine riesige Platte am Kopf, kein Gebiss im Maul und wie immer einen fetten Rausch im Gesicht.”, sagt er. “Das Bild kauf ich dir ab!”, sagt er zum Verkäufer. Stolz nimmt er den Spiegel mit nach Hause und steckt ihn in das Nachtkastel. Dabei merkt er nicht, dass er von seiner Frau beobachtet wird. Sie denkt sich: “Was wird er schon wieder für ein Geheimnis haben?” Bei der nächsten Gelegenheit schaut sie nach, zieht den Spiegel aus dem Kasten,

Hoher Luftdruck sorgt für einen stabilen Sommertag.

Im ganzen Land scheint die Sonne. Neben ein paar dünnen Schleierwolken bilden sich am Nachmittag flache Quellwolken. Nach Frühwerten zwischen 7° und 15° steigen die Temperaturen auf 23° im Hochpustertal bis 32° im Unterland.

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag



Am Montag ist es zunächst recht sonnig, es ziehen nur harmlose Wolken durch. Am Nachmittag bilden sich dann stellenweise Gewitter. Ähnlich geht es am Dienstag und Mittwoch weiter, nachmittags werden die Gewitter aber häufiger. Der Donnerstag verläuft voraussichtlich unbeständig, bereits ab dem Vormittag dürfte es recht verbreitet zu Regenschauern und Gewittern kommen.

startt ihn an und sagt: "Ich habs mir ja gleich gedacht, dass es sich um ein Weiberts handelt! Und eine solch graußliche noch dazu!"

Heute Abend ab 18.30 Uhr im Wieselhof

Salat vom Buffet

Karotten-Lauchcremesuppe

Tagliatelle mit frischen Tomaten

☆ *Geschnittenes Steak vom eigenen Ochsen rosa gebraten, oder*

☆ *Gemüsestrudel mit Rosmarinkartoffel und Ofenpeperoni*

Griesschaumcreme

Weinempfehlung: Zweigelt, Ansitz Ebnerhof, Ritten, 24,00 Euro

Geführte Wanderung zu den Stoanernen Mandln mit Wanderbus vom TV Steinegg am Mittwoch

Abfahrt um 9 Uhr mit dem Wanderbus von Steinegg bis zur Skihütte Sarntal. Von der Sarner Skihütte wandern wir über die Auener Alm hinauf auf die Große Reisch. Nach einer kurzen Rast und das Genießen des 360 Grad Panoramas wandern wir zu unserer Mittagsrast Möltner Kaser. Den Abstieg machen wir über eine langgezogene Alm nach Schermoos, wo uns der Bus wieder abholt.

Gehzeit: 3,5 Std. - Aufstieg 337m - Abstieg 506m. Anmeldung in der Reception

Freitag: Bauernhoftag beim Unteregger

Ab 11.00 Uhr – Hofführung, Kinderspiele, Bauernbrotbacken und Straubenbacken

Eine Gipfelwanderung in den Dolomiten: Piz Boe

Der Piz Boè gilt als der „leichteste“ Dreitausender der Dolomiten, weil er - der Seilbahn sei dank - in gut einer Stunde zu erreichen ist. Einige schwierige Abschnitte sind mit Seilen gesichert. Wegbeschreibung: Vom Pordoijoch führt eine Seilbahn zum Sass Pordoi auf 2950 m (Aussichtspunkt mit Panoramaterrasse und Restaurant). Der Weg von der Seilbahn geht zunächst abwärts zur Pordoischarte und dann auf einem breiten Weg – immer der Beschilderung „Piz Boè“ folgend – in angenehmer Steigung zum Gipfel. Der Weg hat wechselnde Markierungen, weil er hier den Dolomiten Höhenweg kreuzt und diesem teilweise folgt. Wenn man sich nach der Zielbeschilderung richtet, dann kann man den Aufstieg nicht verfehlen. Für den Abstieg wählt man denselben Weg bis zur Pordoischarte, wo das Schutzhaus Rif. Forcella Pordoi steht. Dann wandert man im Kar auf dem Schartenweg steil hinab zum Pordoijoch.